

An die

- unmittelbaren Mitgliedstädte
- Mitglieder und Ständigen Gäste des Kulturausschusses

des Deutschen Städtetages

- Mitglieder und Ständigen Gäste des Kulturausschusses
- Mitglieder der Kulturamtsleitungskonferenz

des Städtetages Nordrhein-Westfalen

nachrichtlich:

Mitgliedsverbände

07.02.2020/Vo

Kontakt
Dr. Michaela Stoffels
michaela.stoffels@staedtetag.de
Gereonstraße 18 - 32
50670 Köln
Telefon 0221 3771-380
Telefax 0221 3771-309

Aktenzeichen
41.07.12 D

Dokumenten-Nr.
S 3014

www.staedtetag-nrw.de

„Kultur macht stark“ bei Spielmobile e.V.

Kurzüberblick: Spielmobile e.V. nimmt als Förderer am Bundesprojekt „Kultur macht stark“ (BMBF) teil. In diesem Rahmen kann der Verein jährlich bis zu 1 Mio. Euro Projektfördermittel weiterleiten. Dabei werden außerschulische Projekte gefördert, in denen Kinder und Jugendliche ihren Stadtteil oder ihre Region im Hinblick auf Spiel und Bildungsmöglichkeiten selbstständig ergründen. Nächste Stichtage für die Antragstellung sind der **01.03.** bzw. **01.05.2020.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir Sie auf ein Förderangebot der Bundesarbeitsgemeinschaft Spielmobile e.V. aufmerksam machen. Im Rahmen des Bundesprogramms „Kultur macht stark“ fördert der Spielmobile e.V. Projekte, die von einem Bündnis für Bildung umgesetzt werden. Dabei sollten die Bündnisse jeweils aus Partnern mit unterschiedlichen Schwerpunkten bestehen (wie beispielsweise Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, Kulturorten oder zivilgesellschaftlichen Akteuren) und eine medien- oder spielpädagogische Perspektive einschließen. Nächste Stichtage für die Antragsstellung: 01.03. / 01.05.2020 (b.a.w. folgend alle 2 Monate).

Spielmobile e.V. ist eine Fachorganisation, die das Spiel als selbsttätige Aneignung und Veränderung von Umwelt auf freiwilliger Basis ansieht. Durch die spielerische Auseinandersetzung mit sozialen und kulturellen Inhalten wird ein wichtiger Beitrag zur außerschulischen Bildung geleistet. Zielgruppe des außerschulischen Förderangebots im Rahmen von „Kultur macht stark“ sind 4- bis 15-jährige Kinder und Jugendliche aus bildungsfernen oder sozial schwachen Milieus. Gefördert werden sowohl Honorare als auch Aufwandsentschädigungen oder Sachmittel bis zu 100 Prozent der entstehenden Ausgaben (maximal i.H.v. 50.000 Euro jährlich). Für die Durchführung des Projektes kann eine Verwaltungspauschale beantragt werden.

Weitere Details zur Förderung und dem näheren Verfahren entnehmen Sie bitte dem beigefügten Flyer.
Für eine individuelle Beratung hinsichtlich einer möglichen Antragstellung wenden Sie sich bitte an:
Tel. 089-12799667 (Spielmobile München) oder E-Mail: buendnisse@spielmobile.de

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Klaus Hebborn', with a stylized, cursive script.

Klaus Hebborn

Anlage



WERDEN SIE BÜNDNISPARTNER*IN!

Das Bundesprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung fördert soziale und kulturelle Institutionen und Akteure darin, sich in lokalen und regionalen bildungsLandschaften zu vernetzen. Spielmobile e.V. hat dafür unterschiedliche Formate entwickelt und unterstützt Sie gerne, diese bei Ihnen umzusetzen.

Als Bündnis entwickeln Sie gemeinsam mit Kooperationspartner*innen außerschulische Projekte im Bereich der kulturellen Bildung. Hierbei sollen vor allem Kinder und Jugendliche aus sozialen Risikolagen erreicht werden. Insgesamt kann Spielmobile e.V. Projekte mit jährlich rund 1 Million € und pro Träger mit max. 50.000 € fördern.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.spielmobile.de
www.buendnisse-fuer-bildung.de

KONTAKTDATEN:

Sprechen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne weiter.

Spielmobile e.V.
Bundesarbeitsgemeinschaft mobiler
spielkultureller Projekte

Aschauer Str. 21, 81549 München
 Tel.: +49 (0)89 - 12799667
buendnisse@spielmobile.de
www.spielmobile.de

„Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“

Projektleitung
 Simone Drentwett
 Tel.: +49 (0)89 - 23719181
simone.drentwett@spielmobile.de

Finanzreferent*innen
 Renate Schmidt
 Tel.: +49 (0)89 - 99756351
renate.schmidt@spielmobile.de
 Stephan Denk
 Tel.: +49 (0)89 - 20980181
stephan.denk@spielmobile.de

Fotos: pixelio/istock



Ein Programm von



**bildungsLandschaften
im Wohnumfeld**
spielend erforschen, gestalten und aneignen

Ein Förderprojekt für Kinder und Jugendliche

Bewerben Sie sich als lokales Bündnis für Bildung.
Mehr zu den Fördermöglichkeiten unter
www.spielmobile.de



bildungsLandschaften im Wohnumfeld spielend erforschen, gestalten und aneignen

Spielmobile e.V. ist ein bundesweiter Zusammenschluss von Fachakteuren, Trägern und Organisationen mit internationaler Ausrichtung, der 1992 gegründet wurde. Für Spielmobile e.V. steht das Spiel als eigenständiges Phänomen im Mittelpunkt. Kinder jeglichen Hintergrunds spielen. Sie sind neugierig und wollen herausfinden, was man im Stadtteil und der unmittelbaren Umgebung entdecken kann. Mit und ohne digitale Medien gilt es, im Rahmen der Formate A – F die Umgebung deshalb spielend zu erforschen, zu gestalten und sich anzueignen.



Folgende Formate werden gefördert:

Format A: **Schau genau in Stadt, Dorf und Wald!**

Kinder lernen ihre Umgebung anhand von Such- und Entdeckerspielen neu kennen.

Format B: **Willst du uns ver-app-eln?**

Kinder bekommen durch Spiele-Apps einen neuen Zugang zu ihrem realen Umfeld.

Format C: **Hörbar – Hast du schon gehört?**

Kinder erstellen Hörspiele, Hörlandkarten und Audioguides und entdecken hierbei ihre Lebensorte.

Format D: **Bildungsforscher unterwegs – Wir wollen es wissen.**

Kinder erforschen z.B. durch digitale Rallyes ihre Umgebung.

Format E: **„Spiel.Punkte“ – Du bist ein Held!**

Eine interessante Spielstory schickt die Kinder auf Heldenreise durch den Stadtteil.

Format F: **Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt**

Kinder gestalten durch Simulationsspiele und VR-Tools ihre Umgebung.



DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

- Förderung von rund 10.000 € bis maximal 50.000 € pro Bündnis jährlich
- Spielmobile e.V. berät bei der Antragstellung
- Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche von vier bis 18 Jahren aus sozialen Risikolagen
- Spiel (mit und ohne digitale Medien) als prägende Methode
- Netzwerktreffen zum Fachaustausch
- Weitere Informationen unter www.spielmobile.de